



Handreichung

für Leiter und Betreuer
der Kinderfeuerwehren



Vorwort

1. Digitale Ausgabe
Stand 1. November 2012



Inhalt

0 Vorwort

1 Allgemeine Informationen über die Arbeit in der Kinderfeuerwehr

2 Entwicklungspsychologie des Kindesalters

3 Die Gruppe in der Kinderfeuerwehr

4 Das Modulsystem

5 Spielekartei

6 Erste Hilfe bei Kindern

Anhang



Liebe Betreuerinnen und Betreuer einer Kinderfeuerwehr, liebe Kameradinnen und Kameraden!

Wer die Zukunft einer Freiwilligen Feuerwehr nachhaltig sichern will, muss sich bekanntermaßen intensiv um die Nachwuchsarbeit kümmern. An diese Selbstverständlichkeit wird u.a. im „Leitbild Feuerwehr Sachsen-Anhalt“ erinnert und dort auch durch entsprechende Handlungsempfehlungen untersetzt.

Unter dem Punkt „Zukunftssicherung durch aktive Mitgliedergewinnung und Nachwuchsarbeit“ findet man dazu folgende Aussage:

„Gleichwohl ist festzustellen, dass allein mit Jugendfeuerwehren eine nachhaltige Stabilisierung der Mitgliederentwicklung insbesondere im Einsatzdienst nicht zu erreichen sein wird. Hier gilt es zukünftig die vom Gesetzgeber eingeräumte Möglichkeit der Einrichtung von Kinderfeuerwehren wesentlich stärker in Anspruch zu nehmen. Damit können Kinder bereits vor Vollendung des 10. Lebensjahres kindgerecht an die Aufgaben und Tätigkeiten der Feuerwehren herangeführt und so bei ihnen frühzeitig das Interesse an der Feuerwehr geweckt werden. Das ist eine entscheidende Möglichkeit der Nachwuchsgewinnung.“

Nachwuchsarbeit fängt also nicht, wie immer noch einige glauben, erst bei den 10 jährigen in einer Jugendfeuerwehr an, sondern viel früher!

Die Kinder von heute sind unsere Zukunft von morgen!

Sachsen-Anhalt gehört in dieser Beziehung von jeher zu den Ländern mit einer sehr weit-sichtigen und zukunftsgerichteten Brandschutzgesetzgebung. Seit 1994 besteht die Möglichkeit Kinderfeuerwehren als eigene Abteilung einer Freiwilligen Feuerwehr einzurichten.

Leider haben bis vor geraumer Zeit – aus welchen Gründen auch immer – nur sehr wenige Freiwillige Feuerwehren diese Möglichkeit genutzt. Darunter waren allerdings nicht wenige, die sich gleichzeitig darüber beklagt haben, dass sie es schwer hätten, Mitglieder für die Jugendfeuerwehr zu gewinnen, weil viele Jugendliche bereits im Kindesalter z. B. durch Sportvereine als Mitglieder gewonnen worden sind.

Nicht zuletzt durch das Leitbild Feuerwehr und die aktivierende Rolle des Bildungszentrums Jugendfeuerwehr ist hier landesweit eine positive Entwicklung eingetreten. Seit 2009 häufen sich erfreulicherweise die Meldungen über die Neugründung von Kinderfeuerwehren.

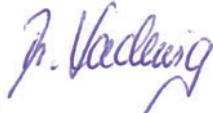
Eine Kinderfeuerwehr ist weit mehr als ein „Betreuungsangebot“ der Feuerwehr!

Die kindgerechte Betreuung ist eine besondere Verantwortung und stellt hohe Anforderungen an die vorrangig pädagogische Arbeit der Betreuerinnen und Betreuer einer Kinderfeuerwehr. Deshalb war es an der Zeit, den Führungskräften in den Freiwilligen Feuerwehren, aber vor allem den Betreuerinnen und Betreuern für diese verantwortungsvolle Arbeit Empfehlungen, Hinweise und Anregungen zur Verfügung zu stellen.

Die vorliegende Handreichung stellt dazu einen wichtigen Beitrag dar.

Mein Dank gilt allen, die zu dieser Handreichung beigetragen haben!

Viel Erfolg bei der Arbeit mit den Kinderfeuerwehren wünscht



Dr.-Ing. Ladewig

Landesbranddirektor



**Liebe Verantwortliche in den Kinderfeuerwehren,
werte Kameradinnen und Kameraden in den Feuerwehren,**

„Ein Kind ist kein Gefäß, das gefüllt, sondern ein Feuer, das entzündet werden will.“

Dieses Zitat des französischen Dichters Francois Rabelais (um 1494 - 1553) stellt bildhaft und eindrucksvoll dar, dass man Kindern nicht einfach trockene Theorie vermitteln kann, sondern sie mit viel eigener Energie und Enthusiasmus für eine Sache gewinnen muss.

Es gibt jedoch einige Dinge, von denen Kinder schon von Grund auf fasziniert sind. Stellt man an dieser Stelle die Frage, welche Dinge das sind, befindet sich unter den ersten drei Antworten mit enorm hoher Wahrscheinlichkeit das Wort „Feuerwehr“, denn welche Kinderaugen funkeln nicht, wenn sie das große rote Auto mit den blauen Lichtern und den vielen technischen Raffinessen sehen. Nun könnte man denken, dass es also gar kein Problem darstellen dürfte, Kinder für unsere Feuerwehren zu gewinnen – ist es auch nicht. ABER die viel größere Herausforderung besteht darin, dass Funkeln der Kinderaugen und somit die Faszination des Kindes für die Feuerwehr dauerhaft zu erhalten. Um jeden Leiter und Betreuer einer Kinderfeuerwehr auf diesem schwierigen Weg zu begleiten und ihm ein paar grundsätzliche Anhaltspunkte zur Arbeit mit den Kindern in der Feuerwehr zu vermitteln, haben wir diese Handreichung konzipiert. Dabei handelt es sich keineswegs um ein starres Regelwerk, sondern viel mehr um eine „lebendige“ Arbeitsgrundlage, die nach und nach durch eigene Unterlagen ergänzt werden kann, aber auch mit neuen Ausarbeitungen oder Erkenntnissen unsererseits erweitert werden soll.

Dennoch stellt auch diese Handreichung kein allumfassendes Arbeitsmittel dar, auf das man sich einzig und allein stützen sollte. Generell kann kein literarisches Werk separat zur Arbeit mit Kindern anleiten. Zur Arbeit mit Kindern ist immer ein gewisses Fingerspitzengefühl, eine gehörige Portion Einfühlungsvermögen, sowie gleichermaßen koordiniertes aber auch flexibles Handeln der Betreuer nötig. Kurz gesagt muss sich der Betreuer in die Fantasien und Bedürfnisse von Kindern hineinversetzen können, um mit ihnen gemeinsam ein interessantes und kindgerechtes Freizeitangebot ermöglichen zu können. So wollen Kinder experimentieren und probieren, denn nur so können sie durch selbst Erlebtes mit Spaß und Spannung lernen. Vormachen hingegen, kann schnell zu Desinteresse und Langeweile führen. Deshalb müssen sich Betreuer von Kinderfeuerwehren neben der Realisierung thematisch allgemeiner Aktionen für Kinder, immer auch selbstbewusst auf einem schmalen Grat zwischen mehr oder weniger erlaubten Aktivitäten rund um das Thema Feuerwehr bewegen, um den Kindern ihren Forschungsdrang und ihre Begeisterung für Feuerwehrauto, Blaulicht und Co. zu erhalten.

In diesem Sinne bleibt mir nur jedem Betreuer in einer Kinderfeuerwehr immer ein glückliches Händchen bei dieser überaus herausfordernden und verantwortungsvollen Tätigkeit zu wünschen. Dieser Wunsch ist verbunden mit der Hoffnung, dass das pflichtbewusste und engagierte Handeln der Betreuer mit Blick auf eine aktive Nachwuchsgewinnung für unsere Feuerwehren mit ausreichend Hochachtung und Respekt von allen Außenstehenden betrachtet und unterstützt wird.

Ihr und Euer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Michael Kiel', with a stylized flourish extending to the right.

Michael Kiel

Landesjugendfeuerwehrwart
der Jugendfeuerwehr Sachsen-Anhalt
im Landesfeuerwehrverband Sachsen-Anhalt e. V.